

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

MOVIPREP® Orange – Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen

Wirkstoffe: Macrogol 3350, wasserfreies Natriumsulfat, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Ascorbinsäure, Natriumascorbat

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Moviprep Orange und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Moviprep Orange beachten?
3. Wie ist Moviprep Orange einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Moviprep Orange aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Moviprep Orange und wofür wird es angewendet?

Moviprep Orange ist ein Abführmittel mit Orangengeschmack, das in 4 Beuteln enthalten ist.

Es gibt zwei große Beutel („Beutel A“) und zwei kleine Beutel („Beutel B“). Für eine Behandlung benötigen Sie alle vier Beutel.

Moviprep Orange ist ein Arzneimittel für Erwachsene zur Darmreinigung vor klinischen Untersuchungen, um den Darm auf die Untersuchung vorzubereiten.

Moviprep Orange wirkt, indem es den Darm entleert, deshalb sollten Sie mit wässrigem Durchfall rechnen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Moviprep Orange beachten?

Moviprep Orange darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie an einer Blockade (Obstruktion) im Darm leiden.
- wenn Sie einen Durchbruch (Perforation) der Darmwand haben.
- wenn Sie an einer Störung der Magenentleerung leiden.
- wenn Sie an Darmlähmung leiden (tritt oft nach einer Operation im Bauchraum auf).
- wenn Sie an Phenylketonurie leiden. Dies ist eine angeborene Unfähigkeit des Körpers eine bestimmte Aminosäure zu verwerten.
- Moviprep Orange enthält Aspartam als Quelle für Phenylalanin.
- wenn Sie an Glucose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel leiden.
- wenn Sie an einer akuten Dickdarterweiterung (toxisches Megakolon) infolge chronisch entzündlicher Darmerkrankungen wie z.B. Colitis ulcerosa leiden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Wenn Sie in schlechtem Gesundheitszustand sind oder an einer schweren Erkrankung leiden, sollten Sie die unter Abschnitt 4 aufgeführten möglichen Nebenwirkungen besonders beachten.

Kontaktieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Bedenken haben.

Über das Vorliegen folgender Umstände sollten Sie Ihren Arzt in Kenntnis setzen, bevor Sie Moviprep Orange einnehmen:

- Sie müssen Flüssigkeit eindicken, um sie sicher zu schlucken;
- wenn Sie dazu neigen, hinuntergeschluckte Flüssigkeit und Nahrung sowie Magensäure aufzustoßen; oder falls Sie Probleme beim Schlucken haben (siehe auch Einnahme von Moviprep Orange zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken)
-
- eine Nierenerkrankung;
- Herzschwäche; Herz-Kreislauf-Erkrankungen einschließlich Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder Herzklopfen;
- Schilddrüsenerkrankungen;
- Austrocknung;

ein schwerer akuter Schub einer entzündlichen Darmerkrankung (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa).

Bei Patienten mit Bewusstseinsstörungen sollte Moviprep Orange nur unter ärztlicher Aufsicht angewendet werden.

Wenn bei Ihnen während der Einnahme von Moviprep Orange zur Darmvorbereitung plötzliche Bauchschmerzen oder rektale Blutungen auftreten, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.

Anwendung bei Kindern

Moviprep Orange ist nicht für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren geeignet.

Einnahme von Moviprep Orange zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, nehmen Sie diese mindestens eine Stunde vor oder nach Moviprep Orange ein, weil diese sonst aus dem Verdauungstrakt herausgespült und daher nicht wirksam sein könnten.

Einnahme von Moviprep Orange zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Von Beginn der Einnahme von Moviprep Orange bis zum Abschluss der Untersuchung dürfen Sie keine feste Nahrung zu sich nehmen.

Falls Sie Flüssigkeiten eindicken müssen, um sie sicher schlucken zu können, kann Moviprep Orange der Wirkung des Verdickungsmittels entgegenwirken.

Während der Einnahme von Moviprep Orange sollten Sie weiterhin ausreichend klare Flüssigkeit zu sich nehmen. Der Flüssigkeitsgehalt von Moviprep Orange ersetzt nicht Ihre reguläre Flüssigkeitszufuhr.

Schwangerschaft und Stillzeit

Da es keine Daten zur Anwendung von Moviprep Orange während der Schwangerschaft oder Stillzeit gibt, sollte Moviprep Orange nur dann angewendet werden, wenn es der Arzt für unbedingt erforderlich hält.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Moviprep Orange hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Moviprep Orange enthält Natrium, Kalium und eine Quelle für Phenylalanin

Moviprep Orange enthält 8,4 g Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Behandlung. (Eine Behandlung besteht aus 2 Litern Moviprep Orange). Dies entspricht 420 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung. Beachten Sie dies, wenn Sie eine kochsalzarme (natriumarme) Diät einhalten sollen. Nur ein Teil (bis zu 2,6 g pro Behandlung) des Natriums wird aufgenommen.

Moviprep Orange enthält 1,1 g Kalium pro Behandlung. (Eine Behandlung besteht aus 2 Litern Moviprep Orange). Wenn Sie an eingeschränkter Nierenfunktion leiden oder eine kontrollierte Kalium-Diät (Diät mit niedrigem Kaliumgehalt) einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Moviprep Orange enthält Aspartam als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie unter Phenylketonurie leiden.

Wenn Ihnen von Ihrem Arzt mitgeteilt worden ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegen bestimmten Zucker leiden, nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein.

3. Wie ist Moviprep Orange einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt insgesamt zwei Liter Lösung, die folgendermaßen gebrauchsfertig gemacht wird:

Diese Packung enthält zwei durchsichtige Umbeutel, die jeweils zwei Beutel enthalten: Beutel A und Beutel B. Der Inhalt jeweils eines Umbeutels (d.h. ein Beutel A und ein Beutel B) wird zusammen in Wasser aufgelöst, um eine 1-Liter-Lösung zu erhalten.

Diese Packung ergibt also zwei Liter trinkfertige Moviprep Orange-Lösung.

Lesen Sie vor Anwendung von Moviprep Orange bitte aufmerksam die folgenden Erläuterungen. Sie müssen wissen:

- wann Moviprep Orange eingenommen wird;
- wie Moviprep Orange zubereitet wird;
- wie Moviprep Orange getrunken wird;

- welche Wirkungen zu erwarten sind.

Wann Moviprep Orange eingenommen wird

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Ihre Behandlung mit Moviprep Orange muss vor Ihrer medizinischen Untersuchung abgeschlossen sein.

Für die Darmvorbereitung kann Moviprep Orange sowohl als geteilte Gabe als auch als Einmalgabe wie unten beschrieben eingenommen werden:

Für die Durchführung, wenn Sie eine Vollnarkose erhalten:

1. Geteilte Gabe: Ein Liter Moviprep Orange am Vorabend und ein weiterer Liter Moviprep Orange am frühen Morgen des Untersuchungstages. Die Einnahme sowohl von Moviprep Orange als auch anderer klarer Flüssigkeit muss mindestens zwei Stunden vor Beginn der Untersuchung abgeschlossen sein.
2. Einmalgabe: Einnahme von zwei Litern Moviprep Orange am Vorabend des Untersuchungstages oder Einnahme von zwei Litern Moviprep Orange am Morgen/Vormittag des Untersuchungstages. Die Einnahme sowohl von Moviprep Orange als auch anderer klarer Flüssigkeit muss mindestens zwei Stunden vor Beginn der Untersuchung abgeschlossen sein.

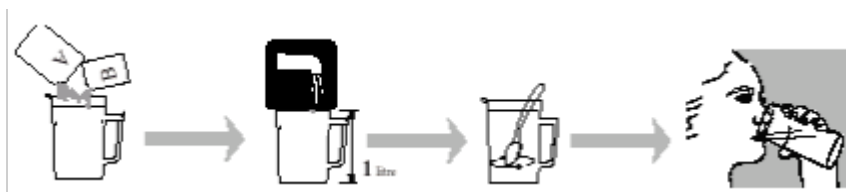
Für die Durchführung, wenn Sie keine Vollnarkose erhalten:

1. Geteilte Gabe: Ein Liter Moviprep Orange am Vorabend und ein weiterer Liter Moviprep Orange am frühen Morgen des Tages, an dem die Untersuchung erfolgen soll. Die Einnahme sowohl von Moviprep Orange als auch anderer klarer Flüssigkeit muss mindestens eine Stunde vor Beginn der Untersuchung abgeschlossen sein.
2. Einmalgabe: Einnahme von zwei Litern Moviprep Orange am Vorabend der klinischen Maßnahme oder Einnahme von zwei Litern Moviprep Orange am Morgen/Vormittag des Tages, an dem die Untersuchung erfolgen soll. Die Einnahme von Moviprep Orange muss mindestens zwei Stunden vor Beginn der Untersuchung abgeschlossen sein. Die Einnahme von anderer klarer Flüssigkeit muss mindestens eine Stunde vor Beginn der Untersuchung abgeschlossen sein.

Wichtig: Von Beginn der Moviprep Orange-Einnahme bis zum Abschluss der Untersuchung dürfen Sie keine feste Nahrung zu sich nehmen.

Wie Moviprep Orange zubereitet wird

- Öffnen Sie einen der durchsichtigen Umbeutel und entnehmen Sie die Beutel A und B.
- Geben Sie den Inhalt BEIDER Beutel (Beutel A und Beutel B) in ein Gefäß, das mindestens einen Liter Flüssigkeit fassen kann.
- Geben Sie Wasser bis zur 1-Liter-Markierung in das Gefäß und rühren Sie, bis sich das Pulver vollständig aufgelöst hat und die Moviprep Orange -Lösung klar oder leicht trüb ist. Dieser Vorgang kann bis zu fünf Minuten dauern.



Wie Moviprep Orange eingenommen wird

Trinken Sie den ersten Liter der Moviprep Orange-Lösung innerhalb von ein bis zwei Stunden. Versuchen Sie, alle 10 bis 15 Minuten ein Glas davon zu trinken.

Wenn Sie damit fertig sind, bereiten Sie den zweiten Liter Moviprep Orange-Lösung aus den Beuteln A und B des verbleibenden Umbeutels zu und trinken Sie ihn.

Sie sollten während dieser Behandlung einen weiteren Liter klarer Flüssigkeit zu sich nehmen, um großen Durst und eine Austrocknung des Körpers zu vermeiden. Mögliche Getränke sind Wasser, klare Suppen, Obstsaft (ohne Fruchtfleisch), Softdrinks, Tee oder Kaffee (ohne Milch). Diese Getränke können bis zu zwei Stunden vor der Untersuchung mit Vollnarkose, bzw. eine Stunde vor der Untersuchung ohne Vollnarkose eingenommen werden.

Welche Wirkungen bei der Anwendung von Moviprep Orange zu erwarten sind

Sobald Sie beginnen, die Moviprep Orange-Lösung zu trinken, sollten Sie sich in der Nähe einer Toilette aufhalten. Bald wird ein wässriger Stuhlgang einsetzen. Das ist ganz normal und weist darauf hin, dass die Moviprep Orange-Lösung wirkt. Der Stuhldrang hört bald wieder auf, nachdem Sie die gesamte Lösung getrunken haben.

Wenn Sie diesen Anweisungen folgen, ist Ihr Darm gereinigt, und Sie tragen so dazu bei, dass die Untersuchung erfolgreich durchgeführt werden kann. Bitte planen Sie nach der letzten Einnahme ausreichend Zeit für die Anreise zu Ihrer Darmspiegelung ein.

Wenn Sie eine größere Menge von Moviprep Orange eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Moviprep Orange eingenommen haben, als Sie sollten, können Sie sehr starken Durchfall bekommen, der zu einer Austrocknung des Körpers führen kann. Nehmen Sie große Mengen an Flüssigkeit zu sich, insbesondere Obstsaft. Wenn Sie sich Sorgen machen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wenn Sie die Einnahme von Moviprep Orange vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme von Moviprep Orange vergessen haben, holen Sie sie nach, sobald Sie es bemerken. Sollten seit dem vorgesehenen Einnahmezeitpunkt bereits mehrere Stunden vergangen sein, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Wenn Sie Moviprep Orange als geteilte Gabe einnehmen, ist es wichtig, dass Sie die Moviprep Orange Vorbereitung zumindest eine Stunde vor der Untersuchung (ohne Vollnarkose) oder zwei Stunden vor der Untersuchung (mit Vollnarkose) beendet haben.

Wenn Sie das gesamte Moviprep Orange als Einzelgabe am Morgen vor der Untersuchung einnehmen, ist es wichtig, dass Sie Ihre Moviprep Orange-Vorbereitung mindestens zwei Stunden vor der Untersuchung beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Moviprep Orange Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Durchfall ist eine normale Wirkung bei Einnahme von Moviprep Orange.

Es können allergische Reaktionen auftreten.

Wenn Sie von einem der nachfolgend genannten Symptome betroffen sind, nehmen Sie Moviprep Orange nicht weiter ein und suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf.

- Hautausschlag oder Juckreiz
- Schwellungen des Gesichts, der Knöchel oder anderer Körperteile
- Herzklopfen
- sehr starke Müdigkeit
- Kurzatmigkeit

Dies können Symptome einer schweren allergischen Reaktion sein.

Wenn Sie innerhalb von sechs Stunden nach der Einnahme von Moviprep Orange keinen Stuhlgang haben, nehmen Sie Moviprep Orange nicht weiter ein und suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf.

Weitere Nebenwirkungen:

Sehr häufig: kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen

Bauchschmerzen, Blähbauch (abdominale Aufblähung), Müdigkeit, allgemeines Krankheitsgefühl, Reizungen des Darmausgangs, Übelkeit und Fieber.

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen

Hunger, Schlafstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Erbrechen, Verdauungsstörungen, Durst und Muskelzittern/Frösteln.

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen

Unbehagen, Schluckbeschwerden und anormale Leberfunktionstests

Die folgenden Nebenwirkungen wurden mitunter beobachtet, ihre Häufigkeit ist jedoch nicht bekannt, da sie auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar sind: Blähungen (Flatulenz), vorübergehender Anstieg des Blutdrucks, unregelmäßiger Herzrhythmus oder Herzklopfen, Austrocknung des Körpers, Brechreiz (angespanntes Würgen bis Erbrechen), sehr niedriger Natriumspiegel im Blut, welcher Krampfanfälle auslösen können und Änderungen der Salzkonzentrationen im Blut wie beispielsweise Bicarbonatkonzentration vermindert, Calciumkonzentration erhöht oder vermindert, Chloridkonzentration im Blut erhöht oder vermindert, Phosphatkonzentration vermindert, Kalium- und Natriumspiegel im Blut können ebenfalls vermindert sein.

Diese Reaktionen treten normalerweise nur während der Dauer der Behandlung auf. Sollten sie länger anhalten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Allergische Reaktionen können Hautausschlag, Juckreiz, Rötung der Haut oder Nesselsucht, geschwollene Hände, Füße oder Knöchel, Kopfschmerzen, Herzrasen und Kurzatmigkeit verursachen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Moviprep Orange aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Karton und den Beuteln als „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Bitte beachten Sie, dass die Verfalldaten auf Beutel A und Beutel B voneinander abweichen können. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Unter 25 °C lagern.

Die mit Wasser zubereitete Moviprep Orange-Lösung kann abgedeckt bei Raumtemperatur (unter 25 °C) gelagert werden.

Sie kann auch im Kühlschrank gelagert werden (2 – 8 °C).

Nicht länger als 24 Stunden aufbewahren.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Moviprep Orange enthält

Die Wirkstoffe sind:

Beutel A

Macrogol (Polyethylenglycol) 3350	100 g
Wasserfreies Natriumsulfat	7,500 g
Natriumchlorid	2,691 g
Kaliumchlorid	1,015 g

Beutel B

Ascorbinsäure	4,700 g
Natriumascorbat	5,900 g

Ein Liter einer Lösung, die aus beiden Beuteln zubereitet wird, weist folgende Elektrolytenkonzentrationen auf:

Natrium	181,6 mmol/l (wovon höchstens 56,2 mmol aufnehmbar sind)
Chlorid	59,8 mmol/l
Sulfat	52,8 mmol/l
Kalium	14,2 mmol/l
Ascorbat	29,8 mmol/l

Die sonstigen Bestandteile sind:

Orangenaroma (enthält natürliche Aromastoffe und Zubereitungen, Maltodextrin, D-Glucose), Aspartam (E951) und Acesulfam-Kalium (E950) als Süßstoffe.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 2.

Wie Moviprep Orange aussieht und Inhalt der Packung:

Diese Packung enthält zwei durchsichtige Umbeutel, die jeweils zwei Beutel enthalten („Beutel A“ und „Beutel B“). Jeweils zwei Beutel (A und B) sind zusammen in einem Liter Wasser aufzulösen.

Moviprep Orange Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen in Beuteln ist in Packungsgrößen von 1, 10, 40, 80, 160 und 320 Packungen mit einer Einzelanwendung erhältlich. Klinikpackungen mit 40 Einzelanwendungen.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Norgine B.V.
Antonio Vivaldistraat 150
1083 HP Amsterdam
Niederlande

oder alternativ

Hersteller

Norgine Ltd.
New Road
Tir-y-Berth
Hengoed
Mid Glamorgan
CF82 8SJ
Vereinigtes Königreich

oder alternativ

Hersteller

SOPHARTEX
21 rue du Pressoir
28500 Vernouillet
Frankreich

Vertrieb durch

Norgine Pharma GmbH
Euro Plaza 5, Kranichberggasse 4
A-1120 Wien
Tel. 01 / 8178120
Fax 01 / 7436370
Internet: www.norgine.at
E-Mail: Info@norgine.at

Z.Nr.: 1-29935

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien	Moviprep Sinaas/Orange
Dänemark	Moviprep Appelsin
Deutschland	Moviprep Orange
Finnland	Moviprep Appelsiini
Irland	Moviprep Orange
Italien	Moviprep Arancio
Luxemburg	Moviprep Sinaas/Orange
Niederlande	Moviprep Orange

Schweden Movprep APELSIN
Spanien Moviprep sabor naranja
Vereinigtes Königreich Moviprep Orange

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2021

Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Moviprep Orange muss mit besonderer Vorsicht bei Patienten in schlechtem Gesundheitszustand oder bei Patienten, bei denen eine der folgenden schweren klinischen Beeinträchtigungen vorliegt, angewendet werden:

- gestörter Würgereflex mit Aspirations- oder Regurgitationstendenz
- Bewusstseinsstörungen
- schwere Niereninsuffizienz (Kreatinin-Clearance <30 ml/min)
- Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium III oder IV)
- Gefahr von Arrhythmien, z. B. bei Behandlung von kardiovaskulären Erkrankungen oder bei Vorliegen einer Schilddrüsenerkrankung
- Dehydratation
- schwere akute entzündliche Darmerkrankung

Ein bestehender Flüssigkeitsmangel oder Elektrolytverschiebungen müssen vor der Behandlung mit Moviprep Orange ausgeglichen werden.

Bei bewusstseinsgetrübten Patienten und Patienten mit Aspirations- oder Regurgitationstendenz ist während der Anwendung eine besonders engmaschige Überwachung erforderlich, insbesondere wenn Moviprep Orange über eine Nasogastralsonde bei geschwächten und anfälligen Patienten zugeführt wird.

Moviprep Orange darf nicht an bewusstlose Patienten verabreicht werden.